

Erstein Dienstag,
Donnerstag, Samstag
und Sonntag
mit der Gratis-Beilage
„Der Sonntag-
Wahl.“

Bestellpreis
pro Quartal
im Bezirk Nagold
90 Pfg.
außerhalb desselben
Mk. 1.10.



Einrückungspreis
für Altensteig und
nahe Umgebung
bei einmaliger Ein-
rückung 8 Pfg.
bei mehrmal. je 6 Pfg.
auswärts je 8 Pfg.
die 10spaltige Zeile
oder deren Raum.
Benutzbare
Beiträge werden dank-
bar angenommen.

Ar. 31.

Man abonniert auswärts auf dieses Blatt bei
den Kgl. Postämtern und Postboten.

Sonntag, 25. Februar

Bekanntmachungen aller Art finden die erfolg-
reichste Verbreitung.

1900.

Zum Geburtstest Seiner Majestät unseres Königs.

Wenn ein liebes Glied einer Familie seinen Geburts-
tag feiert, so bringen ihm nicht nur alle Angehörigen nach
alter schöner Sitte auf den ferneren Lebensweg die besten
Glückwünsche dar, sondern sie erhöhen ihm auch die Festes-
freude und bekunden ihre Anhänglichkeit dadurch, daß sie ihm
noch irgend eine Gabe darbringen. So ist es im Familien-
kreise. Wie viel mehr muß uns nun und allen württem-
bergischen Landeskindern das Herz höher schlagen, wenn
der allverehrte und geliebte Landesvater, unser mit den
schönsten Regenten-Tugenden ausgehatterter König wieder
seinen Geburtstag feiert und was für ein Geschenk muß es
wohl sein, das ihm jeder Einzelne darbringen darf? Wir
meinen für unseren geliebten König, der allezeit für das
Wohl des Volkes, für alle Schichten der Bevölkerung, für
Förderung der Kunst, der Landwirtschaft, von Handel und
Gewerbe eintritt und unserem Kaiser als treuer Verbündeter
zur Seite steht, wo es gilt, das große deutsche Reich zu
schützen und zu sichern, kann es kein schöneres und wert-
volleres Geschenk geben, als das erneute allseitige heilige
Gelöbniß unwandelbarer Treue an unser altes angestammtes
Herrscherhaus. Vereinen wir unsere Gebete am 53. Wiegen-
feste unseres gütigen Königs in der Bitte, der liebe Gott
wolle uns unseren König noch lange zum Segen für sein
Volk gesund erhalten und bekunden wir unsere treue Ge-
sammlung in dem Rufe: „**Gott segne unseren König!**“

Das Feuerwehrdienst-Ehrenzeichen wurde verliehen:
Dem Säuhmacher Johann Philipp Dürschnabel, dem Tuch-
macher Wilhelm Fried, dem Rotgerber Johannes Steeb,
sämtlich in Altensteig.

Die diesjährige Musterung der Militärpflichtigen im
Bezirk Calw findet statt: in Liebenzell am 16. März, in
Neuweiler am 17. März, in Wehingen am 19. März, in
Calw am 20. März; die Losung findet am 21. März in Calw statt.

Deutscher Reichstag.

* Berlin, 23. Febr. Der Reichstag erledigte heute
einen erheblichen Teil des Militäretats. Eine längere
Debatte entspann sich im Anschluß an die Resolution, welche
verlangt, daß Soldaten keine Vorschriften darüber gemacht
werden sollen, in welcher Sprache sie zu berichten haben.
Abg. Hoffmann (Deutsche Volkspartei) befürwortet seine
Resolution betr. die Militärschärfe.

Landesnachrichten.

* Altensteig, 24. Febr. Nachstehende Darlehen-
lassen-Bereine haben pro 1899 folgendes Geschäftsergebnis:
Gesamtumsatz. Reingewinn. Mitgliederzahl.

Egenhausen	Mk. 198 593.10	Mk. 352.54	108
Eghausen	" 201 086.35	" 281.93	148
Kindersbach	" 69 008.98	" 141.94	64
Zwerenberg	" 29 194.98	" 305.75	41
Oberhaugstett	" 126 769.93	" 305.45	71

* Wie der „Gef.“ mitteilt, sind dem Gewerbeverein
Nagold 22 Gewerbetreibende von Walddorf bei-
getreten.

* Der frühere Pfarrer Blumhardt von Bad Boll hält
Montag abend den 26. ds. in der Bahnhofrestauration in
Dornstetten einen öffentlichen Vortrag über: „Der
Sozialismus von heute im Lichte des Reiches Gottes.“

* Die Molkerei-Genossenschaft Oberhaugstett hat pro
1899 einen Reingewinn von Mk. 1464.73. Mitgliederzahl 40.

* Hofen, 21. Febr. Heute früh vor 7 Uhr entstand
Feuer in dem Trockenhaus der Kempenau'schen Papierfabrik
und zwar allem Anschein nach durch die Unvorsichtigkeit
eines Arbeiters, der eine Lampe auf den Boden fallen ließ.
Der ganze Trockenboden brannte aus; größere Vorräte von
Pappendel wie auch mehrere Maschinen gingen dabei zu
Grunde. Der Fabrikbetrieb erleidet keine Unterbrechung.

* Spaichingen, 20. Febr. Ein für die diesigen
Verhältnisse außergewöhnlich großer Teuerzug bewegte sich
heute nachmittag zum Friedhof, um den so rasch aus dem
Leben geschiedenen Oberförster Herrmann (früher längere Zeit
Forstamtsassistent in Altensteig) zur letzten Ruhe zu bestatten.
Aus nah und fern hatte sich eine große Anzahl Forstbeamter
eingefunden, um dem beliebten Kollegen die letzte Ehre zu
erweisen. Am Grabe sprach der Geistliche in ergreifenden
Worten über das Leben und Leiden des allgemein geachteten
Beamten. Nach ihm widmete Forstamtsassistent Hirtzel aus
Rottweil dem Entschlafenen einen Nachruf, wobei er die
Vorzüge desselben an Charakter, Geist und Gemüt in warmen
anerkenntlichen Worten gedachte und einen Kranz am Grab
niederlegte. Hierauf gab Forstwart Held der Anhänglichkeit
und Verehrung Ausdruck, die der Verstorbene bei seinen
Untergebenen genoß, in deren Namen er gleichfalls einen

Kranz niederlegte. Mit Choralgesang begann und endigte
die erste Feier.

S. C. B. Stuttgart, 23. Februar. In den letzten
Tagen weilt im Auftrage des kgl. ungarischen Ministeriums
Ministerialrat London aus Budapest hier zwecks Besichtigung
der Einrichtungen des hiesigen städtischen Arbeitsamts und
Studiums der staatl. Arbeit zur Zentralisierung des Ar-
beitsnachweises getroffenen Einrichtungen. Demnächst soll
in Budapest eine Arbeitsvermittlungsstelle mit staatl.licher
Unterstützung ins Leben treten. Auch in Kopenhagen ist
die Schaffung eines städtischen Arbeitsamts beabsichtigt.
Letzte Woche hat ein Mitglied des dortigen Stadtrats das
hiesige städtische Arbeitsamt besucht, das, wie ersichtlich, in
weiten Kreisen als Musteranstalt betrachtet wird.

* (Die neue Forstorganisation.) Gutem Vernehmen
zufolge wird im Finanzministerium eine Kommission von
Forstbeamten zusammengetreten, welche über die zukünftige
Forstorganisation in Württemberg (Aufhebung der Forst-
ämter u. s. w.) eine Vorberatung abhalten wird. Die
Frage der Aufhebung der Forstämter wird in Württemberg
bekanntlich schon seit einer langen Reihe von Jahren er-
örtert und ist auch wiederholt im Landtag zur Sprache ge-
kommen. Bereits unter dem Vorgänger des jetzigen Finanz-
ministers ist die Reorganisation dadurch angebahnt worden,
daß verschiedene Forstämter nur noch provisorisch besetzt
wurden.

* Berlin, 22. Febr. Ein bemerkenswertes Dank-
schreiben hat der Kaiser auf die Beglückwünschung zum Ge-
burtstage an die Ältesten der Berliner Kaufmannschaft ge-
richtet. Es lautet: „Die Glückwünsche, welche mir
die Ältesten im Namen der Berliner Kaufmannschaft zu
meinem Geburtstage gewidmet haben, hat mich durch ihre
geschmackvolle Ausprägung wie ihren freundlichen Inhalt
angenehm berührt. Ich habe gern die Versicherung ent-
gegengenommen, daß Handel und Industrie, überzeugt von
der Notwendigkeit eines kräftigen Schutzes unserer über-
seischen Interessen, Meinen auf Schaffung einer starken
Flotte gerichteten Bestrebungen freudig zustimmen. Indem
Ich den Ältesten für den Ausdruck treuer Ergebenheit den
herzlichsten Dank ausspreche, gebe Ich dem Wunsch und der
hoffnung Ausdruck, daß die jetzige erfreuliche Blüte von
Handel und Gewerbe andauert und an ihren Segnungen
die Berliner Kaufmannschaft reichen Anteil nehmen möge.
Wilhelm I. R.“

Ausländisches.

* Bern, 22. Febr. An dem von 400 Personen be-
suchten Protestmeeting des Berner Friedensvereins verur-
teilte Universitätsprof. Ludwig Stein den englisch-trans-
vaalischen Krieg als einen Bruderkrieg. Dr. Sobat, Mit-
glied der interparlamentarischen Union, bezeichnete es als
schmachvoll für England, daß es die von Transvaal vorge-
schlagene schiedsrichterliche Erledigung der Streitigkeiten ab-
gelehnt habe. Ein Bund sei immer im Unrecht, das einen
Krieg führe, der durch ein Schiedsgericht hätte verhütet
werden können. Rechtlich habe England den Krieg begonnen.
Die Versammlung löste eine Resolution, es möchte zwischen
beiden Staaten Frieden geschlossen oder nachträglich ein
Schiedsgericht Recht sprechen. Sympathietelegramme liefen
von Paris und Mailand ein.

W. Paris, 23. Februar. (Staatsgerichtshof.) Die
Tribüne ist schwach besetzt. Präsident Fallières verliest den
Beschluss des Gerichtshofes, welcher Habert für schuldig er-
klärt, vorbereitende Schritte gethan zu haben, um die Aus-
führung eines Komplotts zu sichern, ihm aber mildernde
Umstände zubilligt. Der Staatsanwalt ersucht um Feststel-
lung des Strafmaßes. Habert erklärt, er wünsche seinen alten
Wahlspruch zu wiederholen: „Es lebe die Republik trotz
allem!“ Der Deputyerte Paulin Merz ruft auf der
Zuschauertribüne: „Bravo! Nieder mit der parlamen-
tarischen Republik!“ Hierauf entsteht großer Lärm. Merz
wird dem Präsidenten vorgeführt. Er erklärt, er habe den
Gerichtshof nicht beleidigen wollen. Merz wird hinaus-
geführt. Der Gerichtshof berät in geheimer Sitzung die
Festsetzung der Strafe. Nach Wiederaufnahme der öffent-
lichen Sitzung verliest der Präsident den Beschluss des Ge-
richtshofes wonach Habert mit 175 gegen 51 Stimmen zu
einer 5jährigen Verbannung verurteilt wird. Daraufhin wird
die Sitzung aufgehoben.

* Washington, 20. Febr. Präsident Mac Kinley
hat Tutuila und die anderen Samoa-Inseln, welche den
Vereinigten Staaten zugefallen sind, unter die Leitung des
Marine-Departements gestellt und dem Kommandanten Filley
aufgetragen, die Eingeborenen in jeder Weise mit dem neuen
Regiment zu versöhnen.

W. Aden, 23. Febr. Hier sind 6 Erkrankungen und
1 Todesfall an Pest festgestellt worden.

Nachrichten vom südafrikanischen Kriege.

* London, 21. Februar. Ueber Lourenzo Marques
wird aus Pretoria von gestern gemeldet: Für den Dienst
an der Grenze wurden viele Bürger, für den aktiven Dienst
zahlreiche Freiwillige einberufen.

* London, 23. Febr. Das Kriegsamt giebt be-
kannt: Am 18. Februar sind bei der Paardebergdrift
auf englischer Seite 146 Anterosoffiziere und Soldaten
gefallen. Die Zahl der Verwundeten ist noch nicht fest-
zustellen.

W. London, 23. Febr. Die Verluste Bullers am
20. und 21. Februar betragen 4 Offiziere und 20 Mann
tot, 5 Offiziere und 91 Mann verwundet.

* London, 23. Febr. Neuentdeckung aus dem
Burenlager vor Ladysmith vom 21. Febr.: Am Montag
und Dienstag wurde den ganzen Tag heftig gekämpft. Erste
früh begann der Kampf von Neuen, derselbe dauerte noch
fort. Die Offiziere der Buren hoffen die Engländer aus
ihren Stellungen vertreiben zu können. In der Nacht ver-
suchte eine englische Truppenabteilung den Tugela zu über-
schreiten, wurde aber zurückgeschlagen. Die Verluste der
Buren sind gering. Von Ladysmith her werden die Stell-
ungen der Buren an den Punkten beschossen, wo der Ab-
zug in die Berge flieht. Der „Lange Tom“ antwortete
mit gutem Erfolg.

W. London, 23. Febr. Aus dem eingehenden Be-
richt des Reuterischen Bureaus über den Kampf mit den
Truppen Cronjes geht hervor, daß am Sonntag abend die
Umzingelung der Buren vollendet war. Während die Hoch-
länderbrigade am Sonntag über flaches Gelände vorrückte,
war sie einem furchtbaren Gewehrfeuer ausgesetzt. Die
Leute mußten den ganzen Tag liegend kämpfen und furcht-
baren Durst aushalten. Das Feuer hörte mit Anbruch der
Nacht auf, da beide Teile durch den mörderischen Kampf
erschöpft waren. Defektoren erklären, die Buren seien in
Cronje gedrungen, sich zu ergeben. In der Nacht auf den
Montag legten die Buren Schanzen an. Der nächste Morgen
sah den Feind in derselben Stellung. Der Bericht bemerkt
zum Schluß, es liege etwas Tragisches in dem trotzigen
Widerstand, den Cronje ohne Hoffnung auf Erfolg leistet
und der zur Bewunderung herausfordert. Doch werde das
nuploße Hinopfern der tapferen Leute allgemein verurteilt.
— Montag nacht machten sieben Buren einen Versuch,
durch unsere Reihen durchzukommen, sie wurden aber
gefangen und ihre Führer getötet. Vier davon hatten
Briefe. Man glaubt, daß keiner durchgekommen ist. Die
anderen Gefangenen sagen, Cronje marschierte von Magers-
fontein hierher, 33 Meilen weit ohne auszuspannen. Wäre
es ihm gelungen, zu entkommen, so wäre das die feinste
Leistung in den Annalen des Krieges gewesen. Die
Kanadier machten einen tapferen Angriff auf das Lager,
wurden aber mit Verlust zurückgetrieben. General Knox
und General Macdonald sind leicht verwundet.

* Daily News melden aus Modderriver vom
21. ds.: General Cronje, dessen Streitmacht auf 8000 Mann
geschätzt wurde, habe, nachdem er zuerst für seine Bitte um
24 Stunden Zeit zur Bestattung der Toten die von den
Engländern gestellte Forderung der bedingungslosen Ueber-
gabe abgelehnt, später einen Boten in das englische Lager
geschickt mit der Meldung, daß er sich ergeben wolle.
Hierauf wurde ihm erwidert, er möge in das englische Lager
kommen. Cronje lehnte dies ab mit dem Hinzufragen, er sei
mißverstanden und wolle bis zum Tode kämpfen. Hierauf
sei das Feuer wieder eröffnet worden.

Neueste Nachrichten.

W. Berlin, 24. Febr. Die „Post. Ztg.“ berichtet
aus Warschau. Gestern früh stieß hier ein von Zwangsdrob-
kommander Personenzug der Weichselbahn mit einem Rangier-
zug zusammen. 7 Personen sind tot, 17 schwer verwundet.

W. Wien, 24. Febr. Abgeordnetenhause. Der Landes-
verteidigungsminister Welfersheim betonte im Laufe seiner
Rede, die Buren seien tüchtige Soldaten. Der Burenkrieg
sei eine interessante Erscheinung. Um aber einen solchen zu
sehen, brauche man nicht nach Südafrika zu gehen. Die
Tiroler zeigten das Gleiche vor 90 Jahren, aber trotz allen
Heldenmutes zeigte das Ende, daß eine organisierte Macht
eine Notwendigkeit sei.

W. London, 24. Febr. Das Reuterische Bureau meldet
aus dem Burenlager bei Colesberg vom 20. ds.: Die Ver-
bündeten griffen die Stellungen der Engländer bei Niet-
fontein an und nahmen mehrere Positionen, welche die
Engländer später wieder nahmen. Das Geschützfeuer dauerte
auf beiden Seiten fort.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. Krieger, Altensteig.



Revier Altensteig.
Beugholz-Verkauf
 am Dienstag den 27. Febr.
 vormittags 10 Uhr
 im „Röhle“ zu Spielberg aus
 Schornhardt Abt. Wobels, Klein-
 mit Kaiserpfalz und Seifeltann
 Nadelh. Km.: 6 Spalter I.,
 46 dte. II. Klasse; 34 Scheiter,
 7 Brügel, 84 Anbruch.

Revier Englstörle.
**Stammholz-, Stangen-
 und Beugholz-Verkauf**
 am Dienstag,
 den 6. März
 vorm. 11 Uhr
 im Waldhorn
 in Englstörle
 aus Staats-
 wald I. Wanne
 Abt. 23 Schneepfennig, 25 Riß,
 35 hinterer Regelwägen; II. Schü-
 born. Abt. 8 Rehalde und 11 Eiche;
 IV. Hirschkopf Abt. 3 Hirschkopf und
 V. Süßkopf Abt. 3 Unter. Nistloch:
 Langholz 755 St. mit Km.:
 2 I., 6 II., 66 III., 229 IV.
 und 16 V. Kl.;

Papierholz (Langholz) 5 Kl.,
 ungerichtet 901 St. mit 124 Km.:
 Sägholz 50 St. mit Km.: 4 I.,
 6 II. und 7 III. Kl., ferner
 2 Eichen IV. Kl. mit 6 Km.;
 Stangen: tanne: 967 Bauft.
 I.-IV. Kl., 681 Hagehagen
 I.-IV. Kl., 2200 Hopfenst.
 I.-V. Kl. und 615 Rebhecken;
 Fichten: 387 Bauft. I.-II. Kl.,
 310 Hagehagen I.-III. Kl.,
 625 Hopfenst. I. und II. Kl.;
 Beugholz Km.: 9 Nadelholz-
 Brügel, 1 Eichen-, 12 Laub-
 holz- u. 298 Nadelholz-Anbruch.

Revier Englstörle.
Stein-Abford.
 Die Befuhr von 443 cbm Apfit
 vom Kohlhaule und von 55 cbm
 Sandstein vom Dietersberg auf
 die Staatswaldwege, sowie das Zer-
 kleinern der Steine wird am **Mitt-
 woch den 28. Febr.** nachm. 6
 Uhr in der Krone in Englstörle
 verankert.

Rechtsanwalt
Fischer
 von Nagold
 ist nächsten Mittwoch von nachm.
 3 Uhr an im „grünen Baum“ in
 Altensteig zu sprechen.

Selbstgemachte
Eiernudeln
 in breit und schmal
 täglich frisch empfiehlt
C. Frik.

Nagold.
**Conditor-Lehrling
 gesucht.**
 Gelegenheit zu gründlicher Aus-
 bildung. Bedingungen günstig.
H. Lang
 Conditor und Café.

Das rühmlichst bekannte, große
Bettfedern-Lager
 Harry Anna, Altona b. Hamburg
 versendet gegen Nachnahme
 in garantiert tauchloser Ausführung
 gute neue Bettfedern 1 50, 60 u.
 80 Pf. das Pfd. Vorzüglich gute
 -en für 1 Mk. u. 1 25 Mk. Beste
 Qualität (besond. empfohlen) nur
 1 60 Mk. Frachtwolle Halb-
 damen nur 2 Mk. das Pfd.,
 Prima Damen nur 2 50 Pf., u.
 3 Mk. das Pfd. Große gute
 Betten (Unterbet. Bede u. 2 Kissen)
 für 15, 20, 25 und 30 Mk.
 Umtausch bereitwillig. - Agenten
 überall gesucht.
 Hoteliers und Händler Extrapreise.

Krieger- Verein
 Altensteig.
Einladung
 zur Feier des Geburtsfestes Sr. Majestät des Königs
 am Sonntag den 25. ds. Mts.
Programm:
 6 1/2 Uhr: Völlerschiffe
 9 1/2 Uhr: Sammlung im Lokal (grüner Baum)
 Zug zur Kirche
 9 1/2 Uhr: Festgottesdienst
 12 Uhr: Festessen.
 Abends von 7 Uhr ab musikalische Unterhaltung im
 Lokal, zu welcher hiemit Jedermann freundlichst
 eingeladen ist.
 Die verehrl. Einwohnerschaft wird ersucht, die Häuser zu
 beslaggen.
Der Ausschuss.

Altensteig.
 Einem verehrl. Publikum die höfll. Mitteilung, daß ich von
 heute ab die Vertretung in
Heberkinger Mineralwasser
 übernommen habe.
 Dasselbe von vielen D. Ärzten als vorzügliches Ge-
 sundheits- und Tafelwasser bestens empfohlen, befindet sich in Flaschen
 und wird von mir in vorzüglichem Keller gelagert, so daß ich im
 Stande bin, das Wasser zu jeder Jahreszeit stets frisch zu verabreichen;
 ich liefere solches
 als Mineralwasser per Flasche zu 10 Pfg.
 als Sprudel per Flasche zu 12 Pfg.
 gegen Zurückgabe der Flaschen.
 Hochachtung
Karl Kaltenbach jun.

Moser-Roth's
Portionen-Cacao
 mit Zucker
 ist das beste, billigste und zugleich einfachst herzustellende
 Frühstücksgetränk.
 1 Carton mit 24 Tabletten kostet 75 Pfg.
 1 Probe-Rolle 6 " " 20 "
 somit kostet
 1 Tablette für 1 große Tasse genügend
 nur 3 1/2 Pfennige.
 Zu haben in Altensteig bei **Chr. Burghard jr.**

 **Pechschwarz** 
 wie Rabengesieder wird die Wäsche,
 aber Dr. Tompson's Seifenpulver
 wäscht sie wieder weiss wie frisch ge-
 fallener Schnee; sein Erkennungszeichen
 und Symbol ist der blendende
 Silber-SCHWAN.
 Alleingiger Fabrikant:
Ernst Steglin, Düsseldorf.

In Altensteig zu haben bei Pauline Duob und J. Wurster.
Herrenalb.
 Ein ordentlicher
Junge
 der die Bäckerei zu erlernen wünscht,
 kann sofort oder auf Ostern unter
 günstigen Bedingungen in die Lehre
 treten bei **Wilhelm Kull**
 Brot- und Feinbäckerei.
MAGGI zum Wür-
 zen der
 Suppen,
 wenige Tropfen genügen,
 empfiehlt bestens Friedrich Henninger
 Pfalzgrafenweiler.
 Original-Fläschchen werden mit
 Maggi billig nachgefüllt.
 Göttingen.
 Ein jüngerer tüchtiger
Arbeiter
 findet sofort dauernde Beschäftigung bei
 Friedr. Böhnel, Schreiner.

Altensteig.
Montag 26. Febr., abends 1/2 8 Uhr
 in der „Turnhalle“
Bilder aus Palästina mit erklärendem
Vortrag
 von Herrn Pfarrer **Sigwart** in **Ennningen**.
 Die Gemeindeglieder sind alle herzlich eingeladen.
Breuninger.

Altensteig.
— Bettrösche! —
 Die Polster zum Ablappen und Wegnehmen
 sind die beliebtesten und vorteilhaftesten
 und empfiehlt sich zur Anfertigung
Martin Brenner
 Sattler und Tapezier.
 NB. Ein Musterrosch zur Ansicht ist immer auf Lager.

Nur 7 Mark 50 Pfg.

 Ich habe bei mir eine
 Deutsch-Amerikanische
 Gitarre. Dieser wunder-
 barer im Ton. Jede
 Gitarre kann nach beger-
 terter Schule sofort von
 Jedermann ohne Lehrer
 gespielt werden. - Das
 Instrument kann sich in
 Ausstattung und Klang
 mit jeder besseren Gitarre
 messen lassen. Das
 Spielwerk ist das
 denkbar leichteste, so die
 Begleitstimmen in Ge-
 sangen so angeordnet sind,
 daß sie eine Gruppe immer einen Akkord bilden, das Orchester anderer Akkorde
 ist also nicht für den Ungelübten vollständig ungeschicklich. - Die Gitarre ist
 dunkel schwarz poliert, hat 41 Saiten, 6 Hälse, 6 Akkord-Gruppen. - Ge-
 schiedt gegen Raubtiere mit Stimmvorrichtung, Schale, Kling und Wurtel.
 Verschieden über Notenblätter, neuere Lieder sofort gratis und franco.
 Keine Gitarre. - Gitarre kosten nur 5 Mark. Concert-Accord-Gitarren
 mit 6 Saiten, wunderbar im Ton kosten nur 6 Mark.
 Man besuche ruhig und allein durch **Otto Mehlhorn, Bräunndörva**
 (Sachsen), Reichsstr. 10, über Zug- und Waidbarn, Gartenland
 und Pflanz. - Reichsstr. 10, über Zug- und Waidbarn, Gartenland
 und Pflanz.

Simmersfeld.
**Schneider-
 Gesuch.**
 Ein etwa 17- bis 19jähriger,
 tüchtiger Arbeiter, welcher auf
 dauernde Stelle vertritt, kann so-
 gleich oder in 14 Tagen eintreten
 bei
Friedrich Geigle
 Schneidermeister.
 Altensteig.
**Lehrlings-
 Gesuch.**
 1 bis 2 Jungen,
 welche das Zimmerhandwerk er-
 lernen wollen, können sofort oder
 nach der Konfirmation eintreten bei
Fr. Henßler, Zimmermeister.

**Gerbergesellen &
 Tagelöhner**
 verheiratet, solid, für bestbezahlten
Bache- & Sohllederaccord
 dauernd gesucht. Unwahrheitshaft.
 Schriftl. Off. sud. F. B. M. 215
 an **Rudolf Mosse, Frank-
 furt a/M.**

Altensteig.
2 Diesen
 bei der Lohmühle
 verpachtet
Chr. Beck, s. Anker.
 Pünktlicher Zinszahler sucht
2500 Mk.
 gegen doppelte gute
 Bürgschaft
aufzunehmen.
 Näheres in der Exped.

Altensteig.
**Garantiert reines
 Schweineschmalz**
 (beste Marke)
 in Kübel netto 20 u. 25 Pfd. à 43 P.
 50 " " 42 "
 im Anbruch bei 10 " " 45 "
**Bestes Hamburger
 Stadtschmalz**
 in eleganten Blechbüchsen netto 9 Pfd.
 à M. 4 50 empfiehlt
Chr. Burghard jr.
 Nagold.
 Einen ordentlichen
Jungen
 nimmt dies Frühjahr ohne Lehrgeld
 in die Lehre
Gottfr. Seeger, Wäcker.

**Rheumatismus
 und Asthma.**
 Seit 20 Jahren litt ich an dieser Krank-
 heit, so daß ich oft wochenlang das Bett
 nicht verlassen konnte. Ich bin jetzt von
 diesem Uebel durch ein australisches Mittel
 (Gyaloptus, Naturprodukt des Gyaloptus-
 baumes) befreit und sende meinen lieben
 den Mitmenschen auf Verlangen gerne
 umsonst und postfrei Prognose über meine
 Heilung.
Klingenthal, Sod
Ernst Hef.

Altensteig.
 Schranzenzettel vom 21. Febr. 1900.
 Neuer Dinkel . . . 6 — 5 79 5 40
 Haber . . . 7 — 6 71 6 20
 Gerste . . . 8 50 8 32 7 80
 Weizen . . . 8 40 8 37 8 30
 Roggen . . . 8 80 8 09 8 —
 Bohnen . . . 6 80 — —
Viktualienpreise.
 1/2 Kilo Butter . . . 70 P.
 2 Eier . . . 12 u. 14 P.
Kirchliche Nachrichten.
 St. Michaeli (Königs Geburtstag)
 3/10 Uhr Predigt. 12 Uhr Christen-
 lehre, Mädchen. Montag abend 1/2 8
 Uhr Bilder aus Palästina in
 der Turnhalle.